Handelsbank für Ostafrika in Berlin, SW. 11,

Dessauer Str. 28/29.

Gegründet: 12./1. 1911 als Deutsche Kolonial-Ges. Gründer: Deutsch-Ostafrikanische Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., von der Heydt & Co., Mendelssohn & Co., Berlin; Sal. Oppenheim jr. & Cie., Cöln; Jacob S. H. Stern, Frankf. a. M.; Hansing & Cö., Hamburg. Am 11./5. 1911 verlieh der Bundesrat der Ges. die Rechtsfähigkeit in Gemässheit § 11 des Schutzgebietes. Die Bank eröffnete ihren Betrieb sowohl in Berlin wie in Ostafrika am 1./12. 1911. Es wurde zunächst eine eigene Niederlassung in Tanga eröffnet, die an den übrigen Hauptplätzen in Deutsch-Ostafrika sowie in Zanzibar, Mombasa u. Bombay Korrespondenten unterhält. Durch Übernahme der bisher von der Deutsch-Ostafrikanischen Ges. betriebenen Bankgeschäfte entwickelte sich sofort bei der Niederlassung in Tanga ein lebhafter Verkehr. Die Ges. ist mit M. 1 100 000 in Anteilen bei der Deutsch-Ostafrikanischen Bank beteiligt.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften jeglicher Art, insbes. Förderung von Geld- und Kreditverkehr in Handel, Gewerbe, Industrie u. Landwirtschaft von Deutsch-Ostafrika u. den benachbarten u. Hinterlandgebieten.

Die Frist für die Aufstellung der Bilanz u. des Geschäftsberichtes etc. für 1914, 1915 u. 1916 ist vom Reichskanzler bis 30./6. 1917 verlängert worden.

Kapital: M. 3 000 000 in Anteilen; einz. bis Ende 1912: M. 1 500 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Anteil = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% z. R.-F. bis 25% des einz. Grund-Kap., 4% Div., 10% Tant. an Verwalt.-R., Rest Super-Div. oder Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Ausstehende 50% Kap. 1 500 000, Kassa 156 235, Sorten 20 969, Wechsel 1 075 369, Lombard-Vorschüsse 14 520, Bankguth. 378 642, Debit. 584 471, Beteilig. 1 100 000, Telegramm-Depot 666, Mobil. I. — Passiva: Kap. 3 000 000, R.-F. 21 267 (Rüchl. 9628), Kredit. 1 446 554, Übergangs-Posten der Zentrale u. Filiale untereinander 239 311, Sonder-Rüchl. 10 000, Div. 97 500, Tant. an Verwalt.-Rat 4474, Vortrag 11 767. Sa. M. 4 830 876.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 78 405, Abschreib. a. Mobil. 5662, Gewinn 135 381. — Kredit: Vortrag 8994, Zs. 41 102, Provis., Sorten u. Wechsel 97 852, Beteilig. 71 500. Sa. M. 219 449.

Dividenden: 1911: 0% (Organisationsjahr); 1912—1913: 5, 6 1/2%.

Direktion: Joh. Jul. Warnholtz, Caesar Wegener, Berlin.

Prokuristen: Alfred Lemm, Albert Langguth.

Verwaltungsrat: Vors. Bankier Karl von der Heydt, Bank-Dir. Jean Andreae jr., Gen.-Konsul Albert von Blaschke, Geh. Komm.-Rat Alex. Lucas, M. d. A., Berlin; S. Alfred Freih. von Oppenheim, Cöln; Bankier Dr. Paul Stern, Frankf. a. M.; Senator Justus Strandes, Hamburg; Bankier Franz Urbig, Bankier Carl Joerger, Berlin.

Kolonialbank Akt.-Ges. in Berlin, W. 8, Behrenstr. 31.

Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 30./12. 1909 bzw. 14./1. 1910; eingetr. 24./1. 1910. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Die Firma lautete bis dahin Kolonialkontor A.-G.

Zweck: Förderung von Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den Kolonien, Beteiligung an Kolonialunternehmungen, An- und Verkäufe von Anteilen solcher Ges. sowie Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften aller Art, soweit sie mit dem vorstehenden Gegenstande des Unternehmens im Zusammenhange stehen. Infolge des Kriegszustandes für 1914 nur M. 13 139 Reingew. erzielt, der 1915 auf M. 2052 zurückging.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, anfänglich mit 50% Einzahl., seit Okt. 1910 voll einz.; erhöht lt. G.-V. v. 14./10. 1910 um M. 800 000 (auf M. 1 000 000) in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, begeben zu 100% plus Kosten u. Stempel der Emiss. Von der Emiss. von 1910 vorerst nur 50% einz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., dann 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 500 pro Mitgl.), Rest zur Verfüg. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Nicht einz. A.-K. 400 000, Kassa 45 756, Effekten 535 675, Bankguth., Darlehen gegen Unterpand 789 137, Mobil. I. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 260 335, Darlehn gegen Unterpand 440 000, R.-F. I 30 000, do. II 30 000, Gewinn 10 235. Sa. M. 1 770 571.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 99 345, Reingewinn 10 235 (davon Vergüt. an A.-R. 2500), Vortrag 7735. — Kredit: Vortrag 10 191, Gewinn aus Geschäftsbetrieb 76 183, Zs. 23 206. Sa. M. 109 581.

Dividenden: 1911—1913: je 4% Div. auf M. 600 000 einz. A.-K. u. 6% Super-Div. auf das Nom.-Kap. von M. 1 000 000, zus. also je 10%. 1914—1916: 0, 0, 0%.

Direktion: Julius Hellmann, Berlin.

Prokuristen: Rob. Hils, Alb. Arnoldi, Berlin; Herm. Hellmann, Hamburg.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Leop. Steinthal, Stellv. Dir. Carl Joh. Lange, Admiral z. D. Gouverneur a. D. Oscar von Truppel Exc., Berlin; Hauptmann a. D. Rich. Volkmann, B.-Friedenau; Geh. Reg.-Rat Max Scheefel, Hamburg.